

■ LOKALSPORT - NEWS

## Ersehnter Befreiungsschlag

### Doppelsieg für die Gebrüder Oswald

**Diedelsheim (red) – Der erhsehnte Befreiungsschlag gelang dem Team des AMC Mittlerer Neckar beim dritten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport. In Bretten-Diedelsheim holten Rolf und Klaus Oswald einen überlegenen Doppelsieg und verkürzten den Abstand auf den in der Gesamtwertung führenden Wolfgang Groth vom MSC Bittenfeld deutlich.**

Jutta Karls erreichte Platz sieben und ging erneut als beste Amazone durchs Ziel. In der Gruppe B musste sich Ingo Lehr nur Rudolf Jozzko vom MSC Ingersheim geschlagen geben, der damit allerdings im Kampf um den württembergischen Pokal Lehrs bisherige Tabellenführung übernahm. Christian Oswald fuhr auf den siebten Rang.

Wolfgang Groth aus Bittenfeld hatte das Esslinger Team mit seinen Siegen in den beiden ersten Saisonrennen in Zugzwang gebracht. Sollte die württembergische Meisterschaft nicht bereits frühzeitig zu Gunsten des Remstalers entschieden werden, musste unbedingt ein Erfolgserlebnis für den AMC her.

Ihre Entschlossenheit demonstrierten die Brüder im ersten von drei Wertungsdurchgängen und übernahmen fehlerfrei mit Laufbestzeiten die Führung. Groth lag auf Rang sieben. Auch in Durchgang zwei und drei waren die Golf GTI-Piloten des AMC Herr der Lage und bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Am Ende siegte Rolf Oswald mit einer Gesamtzeit von 3:23,27 Minuten und 4,8 Sekunden Vorsprung vor Klaus Oswald. Den dritten Platz belegte Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn). Wolfgang Groth steuerte mit seinem Simca auf Platz vier.

In der Gesamtwertung bleibt Groth mit 55 Punkten vorne, doch Klaus Oswald (51) und Rolf Oswald (48) machten Boden gut.

Jutta Karls, die amtierende württembergische Meisterin, wurde als beste Amazone Siebte und holte sich den Sieg in der Frauenwertung vor Kornelia Günther-Sahr (MSC Dürrn).

In der Gruppe B schrammte Ingo Lehr knapp an seinem zweiten Klassensieg in dieser Saison vorbei. Er musste sich nur Rudolf Jozzko vom MSC Ingersheim geschlagen geben. Allerdings übernahm der Opel-Pilot die Führung in der Gesamtwertung um den württembergischen Pokal vor Ingo Lehr. Christian Oswald wurde Siebter.